

Kreisgruppe
Nürnberger Land

Margarete-Meyer-Haus
Penzenhofener Str. 18
90610 Winkelhaid
Tel: 09187/4666
Fax: 09187/4960

nuernberger-land@bund-
naturschutz.de

18.02.22

Amphibienwanderung:

BN-Kreisgruppe Nürnberger Land hilft Fröschen und Kröten auf dem Weg zu ihren Laichgebieten

Zahlreiche ehrenamtliche Helfer*innen werden jetzt bald aktiv und bauen Schutzzäune auf, um die Tiere vor dem Tod auf der Straße zu bewahren. Die bayernweite Aktion rettet jährlich 500.000 bis 700.000 Amphibien das Leben. Autofahrer aufpassen! Weitere Helferinnen und Helfer sind willkommen.

Ansteigende Temperaturen locken Kröten, Frösche und Molche aus ihren Winterquartieren. Darum werden nun bald von der BUND Naturschutz Kreisgruppe Nürnberger Land und ihren Ortsgruppen, unterstützt auch von Straßenbaubehörden, Gemeinden und dem Landschaftspflegeverein, an wichtigen Amphibienwandertrassen im Landkreis die Amphibienschutzzäune aufgebaut.

„Ab einer abendlichen oder nächtlichen Temperatur von circa fünf Grad und insbesondere bei regnerischem Wetter sind die fortpflanzungsbereiten Tiere dann massenweise auf Wanderschaft zu ihren Laichgewässern. Deshalb sind in diesen Wochen wieder zahlreiche ehrenamtlich Aktive des BUND Naturschutz an Straßenrändern unterwegs, kontrollieren jeden Abend, und oft auch morgens die Fangzäune, und bringen die eingesammelten Tiere sicher auf die andere Straßenseite“, erklärt Herbert Barthel, Vorsitzender der Kreisgruppe

Bankverbindung:
Sparkasse Nürnberg
DE14 7605 0101 0190 0016 36
BIC: SSKNDE77XXX

Nürnberger Land.

„Bis Ende April muss man auf unseren Straßen mit den Amphibien, und auch mit Menschen, die zum Schutz der Amphibien in den Morgen- und Abendstunden unterwegs sind, rechnen“, so Barthel weiter. Im Kreisgebiet werden mit dem BUND Naturschutz Amphibienzäune bei Lauf, Altdorf, Hersbruck, Offenhausen, Burgthann, Feucht und Schnaittach errichtet, insgesamt 16 Schutzzäune mit ca. 2500 Meter Länge. Etwa 50 ehrenamtliche Helfer*innen des BUND Naturschutz betreuen über acht bis zehn Wochen lang die Übergänge. Im letzten Jahr konnten auf diese Weise durch den BUND Naturschutz etwa 4200 Erdkröten und andere Amphibienarten vor dem Tod auf den Straßen bewahrt werden.

Barthel wünscht sich, dass die Krötenrettung im Landkreis an all diesen Straßen auch in Zukunft erfolgreich und unfallfrei weiter geht: „Über die Jahrzehnte konnten wir zehntausende Kröten und Frösche vor dem Verkehrstod retten. Allerdings kommen viele Helferinnen und Helfer in die Jahre. Wir hoffen, dass es überall gelingt, dass die Betreuung der Zäune von Jüngeren übernommen wird. Wer etwas Gutes tun will, ist jederzeit herzlich willkommen, mitzuhelfen.“

Traurigerweise stellen immer mehr Helfer*innen in den letzten Jahren fest, dass an vielen Übergängen die Anzahl der Tiere in den Fangeimern sinkt. Barthel warnt: „Wenn wir nicht entschieden gegen die Klimakrise vorgehen, werden die trockenen Frühjahre und Sommer, die wir in den letzten Jahren erlebt haben, zur Regel. Selbst Allerweltsarten wie Erdkröte und Grasfrosch könnten dann zu einem leider seltenen Anblick werden.“ Für den Schutz der Amphibien, die aufgrund ihrer schnell austrocknenden Haut auf Feuchtigkeit angewiesen sind, müssen die Gewässer im Landkreis geschützt oder renaturiert und feuchte Wiesen und Weiden erhalten werden, ruft Barthel auf: „Viele Amphibien können wir vor dem Straßentod retten. Aber das hilft langfristig nur, wenn auch ihre Lebensräume erhalten werden können.“

Der BUND Naturschutz bittet alle Autofahrer in den kommenden Wochen um besondere Vorsicht und Rücksichtnahme:

- Befolgen Sie bitte die Geschwindigkeitsbegrenzungen längs der Amphibienzäune.
- Achten Sie bitte an den Stellen, an denen Amphibienzäune errichtet sind, auf die Helfer, die am Straßenrand Tiere einsammeln.
- Reduzieren Sie bitte Ihr Tempo auf Straßen, die an Teichen oder Feuchtgebieten vorbeiführen, auch wenn keine Warnhinweise aufgestellt sind.

- Sie haben eine Stelle entdeckt, an der viele Amphibien überfahren wurden und an der kein Schutzzaun errichtet ist? Melden Sie sich bitte per Mail an:
amphibien@bund-naturschutz.de

Anlage: Bilder – Heide Frobels

Für Rückfragen:

Herbert Barthel

Kreisgruppe Nürnberger Land, Penzenhofener Str. 18, 90610 Winkelhaid

Tel. 09187/4666

nuernberger-land@bund-naturschutz.de

www.nuernberger-land.bund-naturschutz.de

Hintergrundinformation Bund Naturschutz:

Der BN ist mit über 261.000 Mitgliedern der größte Natur- und Umweltschutzverband Bayerns. Er setzt sich für unsere Heimat und eine gesunde Zukunft unserer Kinder ein – bayernweit und direkt vor Ort. Und das seit über 100 Jahren. Der BN ist darüber hinaus starker Partner im deutschen und weltweiten Naturschutz. Als Landesverband des Bundes für Umwelt und Naturschutz (BUND) ist der BN Teil des weltweiten Umweltschutz-Netzwerkes Friends of the Earth International. Als starker und finanziell unabhängiger Verband ist der BN in der Lage, seine Umwelt- und Naturschutzpositionen in Gesellschaft und Politik umzusetzen.





BUND
Naturschutz
in Bayern e.V.

